

**AIRBERLIN  
ZWISCHENFINANZBERICHT  
ZUM 30. SEPTEMBER 2015**

# KENNZAHLEN

# Q3

## Finanzkennzahlen

	Q3 2015	Q3 2014	9M 2015	9M 2014
Umsatz (Mio. EUR)	<b>1.300,9</b>	1.311,9	<b>3.165,5</b>	3.220,1
davon: Flugumsatz (Mio. EUR)	<b>1.205,7</b>	1.218,6	<b>2.887,3</b>	2.960,0
EBITDAR (Mio. EUR)	<b>256,1</b>	235,1	<b>392,2</b>	349,9
EBIT (Mio. EUR)	<b>81,4</b>	74,9	<b>(94,3)</b>	(114,8)
Konzernergebnis (Mio. EUR)	<b>56,2</b>	49,9	<b>(191,4)</b>	(151,3)
Ergebnis je Aktie (EUR) unverwässert / verwässert	<b>0,43/0,17</b>	0,41/0,15	<b>(1,80)/(1,80)</b>	(1,32)/(1,32)
Bilanzsumme (Mio. EUR) verglichen mit Gj.-Ende 2014			<b>1.696,7</b>	1.863,6
Mitarbeiter (30.09.)			<b>9.021</b>	8.530

### HINWEIS

Die vorliegende deutsche Fassung des Zwischenfinanzberichts der Air Berlin PLC stellt eine unverbindliche Leseübersetzung der englischen Version dar. Sollten sich in der deutschen Übersetzung Abweichungen zur englischen Version ergeben, so gilt die englische Version.

Air Berlin PLC wird im vorliegenden Bericht auch als die „Gesellschaft“ bezeichnet. Bezugnahmen auf „airberlin“, „airberlin group“, „wir“ oder „unser“ beziehen sich auf Air Berlin PLC oder, je nach Kontext, auf Air Berlin PLC und/oder ihre Tochtergesellschaften.

In diesem Bericht wird das generische Maskulinum verwendet, wenn männliche und weibliche Personen gleichermaßen gemeint sind.

### DISCLAIMER – VORBEHALT BEI ZUKUNFTSAUSSAGEN

Dieser Zwischenfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts- und Ertragsentwicklung der Air Berlin PLC, die auf unseren derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen beruhen. Die Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten, da es eine Vielzahl von Faktoren gibt, die auf unser Geschäft einwirken und zu großen Teilen außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können also erheblich von unseren heute getroffenen Annahmen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen angesichts neuer Informationen oder unerwarteter Ereignisse zu aktualisieren.

# VORWORT DES CHIEF EXECUTIVE OFFICER

## SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

die europäische Luftfahrt ist unverändert von einem scharfen Wettbewerb geprägt, der zu wesentlichen Teilen über die Preise geführt wird. Umso erfreulicher stellt sich die Entwicklung unserer Durchschnittserlöse im laufenden Geschäftsjahr dar: Nachdem wir die Yields schon im ersten Halbjahr aufgrund der Verbesserung im zweiten Quartal insgesamt leicht erhöhen konnten, hat sich dieser Trend im dritten Quartal mit einem Anstieg um 3,7 Prozent weiter verstärkt. Das in wichtigen Teilbereichen inzwischen umgesetzte umfangreiche Maßnahmenpaket aus bedarfsgesteuerter Kapazitätsanpassung, der andauernden Vereinheitlichung der Flottenstruktur, der Neuausrichtung des Revenue-Managements, neuer Tarifstruktur, kundenorientierter Produktdifferenzierung sowie weiterer Programme zeigt Wirkung! Dass wir auf dem richtigen Weg sind, zeigen insbesondere die positiven Yield-Effekte der im ersten Halbjahr 2015 durchgeführten Maßnahmen, die im dritten Quartal erstmals über einen gesamten Berichtszeitraum spürbar geworden sind.

Die Neuausrichtung unseres Geschäftsmodells auf nachhaltig profitable Märkte treiben wir mit verbesserten Vertriebs- und Managementstrukturen zusätzlich voran. Außerdem bauen wir die Attraktivität unseres Produktangebots weiter aus. Aktuell zählt hierzu unter anderem das seit Anfang September deutlich ausgeweitete Angebot in der Economy Class auf der Langstrecke. Die vierzig XL-Sitze in unseren Maschinen mit großer Bein- und Bewegungsfreiheit erfreuen sich reger Nachfrage. Hier zeigt sich, dass ein gutes Produkt auch von kostenbewussten Fluggästen honoriert wird.

Hart am Ball bleiben wir natürlich auf der Kostenseite. Die verbesserten Vertriebs- und Managementstrukturen greifen auch hier durch Effizienzverbesserungen. Hinzu kommen Kostenentlastungen und Effizienzverbesserungen durch die fortgeschrittene Flottenharmonisierung und der Wegfall unprofitabler Strecken. Damit sind unsere Stückkosten sowohl im Berichtsquartal, als auch im Neunmonatszeitraum nur noch deutlich unterdurchschnittlich gestiegen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das aktuelle Restrukturierungsprogramm Sonderaufwendungen mit sich bringt, die im weiteren Verlauf auslaufen werden. Insgesamt sind wir damit auf gutem Weg, unsere Stückkosten wettbewerbsfähiger zu gestalten. Unserem wichtigsten Ziel, die Produktivität nachhaltig zu erhöhen, sind wir also sowohl von der Ertrags- als auch von der Kostenseite her im Berichtsquartal spürbar nähergekommen. Für das Geschäftsjahr 2015 bleiben wir optimistisch und gehen weiterhin von einer Verbesserung der Durchschnittserlöse und des operativen Ergebnisses gegenüber dem Vorjahr aus.

**BERLIN, IM NOVEMBER 2015**



**STEFAN PICHLER**

CHIEF EXECUTIVE OFFICER

## DIE AIRBERLIN AKTIE

### KURSENTWICKLUNG

Das dritte Quartal begann für die Finanzmärkte zunächst mit einer positiven Note. Hierzu hatten robuste Konjunkturdaten aus Europa und den USA sowie wachsender Optimismus hinsichtlich einer Einigung in der griechischen Schuldenfrage wesentlich beigetragen. Zunehmend belastend wirkten sich im weiteren Verlauf allerdings die negativen Konjunktursignale aus China und die dortige massive Korrektur am Aktienmarkt aus. In der Folge stellten sich bis Ende August hohe Verluste an den Aktienmärkten ein. Die danach beginnende zögerliche Erholung hat vor allem die europäischen Indizes zunächst nur wenig von ihren Tiefständen gelöst. Der deutsche Aktienmarkt hatte darüber hinaus ab Mitte September den Kursrückschlag im Automobilssektor verkraftet, in Folge dessen der Leitindex DAX wieder deutlich unter die Marke von 10.000 Punkten zurückfiel. Auch die danach folgende jüngste Erholung ist bisher fragil geblieben.

Insgesamt büßte der DAX Kursindex mit dem höchsten Quartalsverlust seit vier Jahren im dritten Quartal 2015 nahezu zwölf Prozent ein. Deutlich besser entwickelte hingegen sich der europäische Branchenindex der Luftfahrtgesellschaften: Der STOXX Europe Total Market Airlines Kursindex schloss das Quartal mit einem Plus von knapp zehn Prozent ab. In den ersten neun Monaten 2015 verzeichneten der DAX Kursindex einen Verlust von vier Prozent und der Branchenindex einen Kursgewinn von knapp 22 Prozent.

Die airberlin Aktie hat sich während der ersten neun Monate 2015 um ihren Jahresschlusskurs 2014 von 1,12 EUR herum bewegt. Ihren bisherigen Jahreshöchststand markierte die airberlin Aktie am 06. März bei 1,38 EUR. Am 29. September gab es allerdings einen starken Einbruch um nahezu 15 Prozent auf den Jahrestiefstand 2015 von 0,87 EUR. In der Folge ist der Aktienkurs schwach geblieben. Der Schlusskurs am 30. September 2015 lag bei 0,91 EUR.

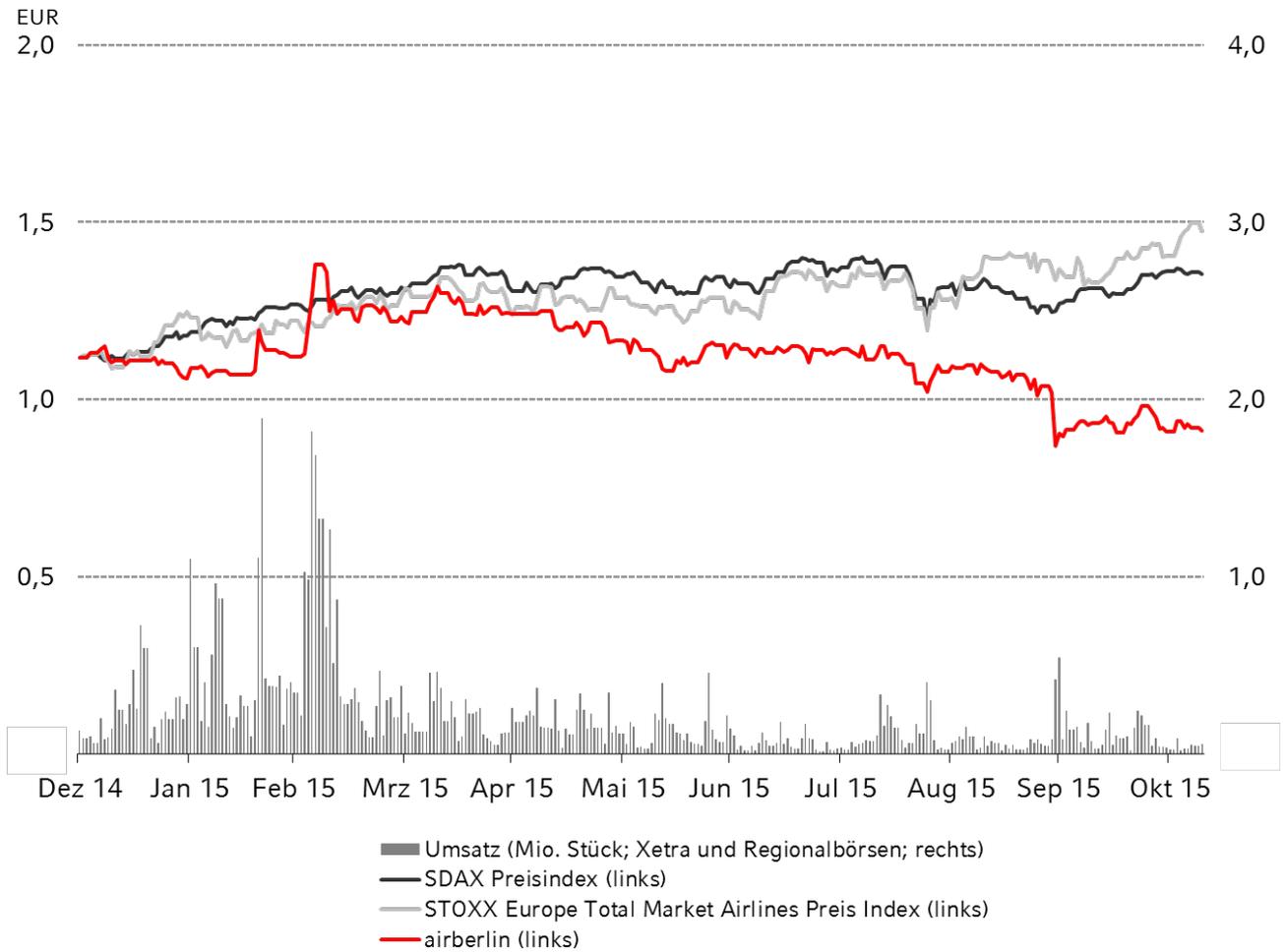
### COVERAGE DER AIRBERLIN AKTIE

Im dritten Quartal 2015 beobachteten und bewerteten insgesamt vier Analysten bzw. Research-Häuser airberlin. Jeweils ein Analyst empfahl, die airberlin Aktie zu kaufen, sie unterzugeschrieben, sie zu verkaufen bzw. vorhandene Bestände zu reduzieren.

#### Aktionärsstruktur nach Nationalitäten zum 30. September 2015 (in Prozent)

Deutschland	55,99
Vereinigte Arabische Emirate	29,21
Türkei	12,02
Österreich	0,81
Schweiz	0,39
Liechtenstein/Büdingen	0,21
Andere EU-Staaten EWR	0,78
Übrige Staaten	0,60

**Relative Performance airberlin versus SDAX Preisindex und  
STOXX Europe Total Market Airlines Preis Index (umbasiert auf airberlin)**



Quelle: Thomson Reuters

---

**Die Aktie der Air Berlin PLC in den ersten neun Monaten 2015**


---

Grundkapital:	EUR 29.200.127 und GBP 50.000
Gesamtzahl ausstehender, voll eingezahlter Stammaktien am 30.09.2015:	116.800.508
Gattung:	auf den Namen lautende Stammaktien (ordinary registered shares)
Nennwert:	EUR 0,25
Kürzel Bloomberg:	AB1 GY
Kürzel Reuters:	AB1.DE
ISIN:	GB00B128C026
WKN:	AB1000
Handelsplätze:	XETRA, Frankfurt/Main; Freiverkehr: Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München, Stuttgart
Rechnungslegungs-Standard:	IAS/IFRS

---

**Marktdaten erste neun Monate 2015**


---

Handelssegment:	Regulierter Markt (Prime Standard)
Prime Branche:	Transport und Logistik
Industriegruppe:	Airlines
Indezugehörigkeit:	Prime All Share, Classic All Share
Designated Sponsor:	Commerzbank AG
Marktkapitalisierung zum 30.09.2015:	EUR 106,29 Mio.
Free Float laut Deutsche Börse AG zum 30.09.2015:	58,77 %
Kapitalisierung Free Float zum 30.09.2015:	EUR 62,47 Mio.
Durchschnittlicher täglicher Handelsumsatz Q3 2015 in Stück (XETRA / alle deutschen Handelsplätze):	71.477 / 99.467
Durchschnittlicher täglicher Handelsumsatz 9M 2015 in Stück (XETRA / alle deutschen Handelsplätze):	182.176 / 241.062

---

- ▶ Am 30. September 2015 waren der Gesellschaft zwei Aktionäre bekannt, die jeweils mehr als fünf Prozent der ausstehenden Aktien der Gesellschaft auf sich vereinen: Etihad Airways PJSC mit 29,21 Prozent und ESAS Holding A.S. mit 12,02 Prozent.  
Alle anderen Aktionäre hielten weniger als fünf Prozent der ausstehenden Aktien.
- ▶ Die Aktie wird auf XETRA sowie an der Frankfurter Wertpapierbörse amtlich gehandelt. Der Handel im Freiverkehr erfolgt an den Börsen in Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München und Stuttgart.
- ▶ airberlin Aktien sind auf den Namen lautende Stammaktien (ordinary registered shares). Um die Einhaltung luftverkehrsrechtlicher Anforderungen an das Anteilseigentum und die tatsächliche Kontrolle über die Gesellschaft (EU-Verordnung Nummer 1008/2008 und von der Bundesrepublik Deutschland mit Nicht-EU-Mitgliedstaaten abgeschlossene Luftverkehrsabkommen) jederzeit zu gewährleisten, wird ein Aktionärsregister geführt. Registerführer ist die registrar services GmbH, Eschborn, Deutschland.
- ▶ Zusätzlich sind „A shares“ ausgegeben.

Ihre laufenden Investor-Relations-Aktivitäten, Ad-hoc- und IR-Meldungen, Investoren- und Analystenpräsentationen sowie alle sonstigen berichtspflichtigen Mitteilungen veröffentlicht die Gesellschaft zeitnah auf ihrer Investor-Relations-Website [ir.airberlin.com](http://ir.airberlin.com).

# STRATEGIEBERICHT UND ZWISCHENLAGEBERICHT

## RAHMENBEDINGUNGEN

### Gesamtwirtschaft

Die Weltwirtschaft hat im Jahresverlauf insgesamt spürbar an Dynamik verloren. Entsprechend nahmen Konjunkturbeobachter und Regierungen die Projektionen in ihren jüngsten Herbstprognosen graduell zurück. Der Internationale Währungsfonds (IWF) führt den Wachstumsrückgang 2015 wesentlich auf die teilweise deutlichen Abschwächungen in Schwellenländern zurück. Hierzu tragen Preisrückgänge bei für diese Länder wichtigen Rohstoffen maßgeblich bei, aber auch die Abschwächung des chinesischen Wirtschaftsbooms sowie die rezessive Entwicklung in Russland. Niedrigere Rohstoffpreise und die Schwäche der Schwellenländer greifen auch auf einige Industrieländer über. Dennoch geht der IWF für die industrialisierten Länder und Regionen, insbesondere für die USA und die Eurozone, weiterhin von einer Wirtschaftsbelebung im laufenden Jahr aus. Hier wirken die Rohstoffpreisrückgänge und anhaltend niedrige Zinsen positiv auf die jeweiligen Binnenkonjunkturen, insbesondere die Nachfrage der Verbraucher.

Die Eurozone weist insgesamt eine spürbare Belebung auf. Vor allem in Spanien und Italien führen die Wirtschaftsreformen inzwischen zu deutlich positiven konjunkturellen Impulsen. Auch Deutschland bleibt einer der Wachstumsmotoren in der Eurozone, obwohl der Außenhandel auch hierzulande von der Abschwächung in den Schwellenländern nicht unberührt bleibt. Demgegenüber stützt der niedrige Eurokurs die Exporte. Entsprechend haben die Bundesregierung und der Internationale Währungsfonds ihre Prognosen für Deutschland zwar leicht revidiert. Beide erwarten aber weiterhin ein stetiges, von der robusten Binnenkonjunktur getragenes Wachstum.

### Luftfahrtbranche

Das dritte Quartal 2015 ist für die Luftfahrtgesellschaften der Internationalen Luftfahrtorganisation IATA sehr zufriedenstellend verlaufen. Dies trifft insbesondere auf die europäischen Gesellschaften zu. Weltweit konnten die Airlines ihre geflogenen Passagierkilometer (RPK) erneut mehr steigern als ihre an den angebotenen Sitzplatzkilometern gemessene Kapazität (ASK). Aufgrund der Stärke des Quartals erzielten die Airlines auch im Neunmonatszeitraum im Vergleich mit den ersten sechs Monaten 2015 einen gegenüber der Kapazitätsausweitung höheren Zuwachs der RPK. Gegenüber dem Neunmonatszeitraum des Vorjahres konnten die RPK um 7,3 Prozent ausgeweitet werden, während die Kapazität nur um 6,2 Prozent stieg. Damit wurde die Auslastung (RPK geteilt durch ASK) in den ersten neun Monaten 2015 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 0,4 Prozentpunkte auf 80,7 Prozent erhöht. Tatsächlich hatte die Auslastung im August mit 84,7 Prozent sogar einen historischen Höchststand erreicht.

Mit einem Plus von 7,5 Prozent konnten die europäischen Gesellschaften ihre RPK sogar überdurchschnittlich ausweiten. Die Stärke des Quartals in Europa wird deutlich im Vergleich zum Anstieg der RPK zur Jahresmitte: Dieser war noch deutlich unterdurchschnittlich ausgefallen (+4,8 Prozent vs. +6,3 Prozent). Allerdings haben die europäischen Airlines auch ihre Kapazitäten deutlich stärker hochgefahren. Der Anstieg um 7,0 Prozent im Neunmonatszeitraum vergleicht sich mit einer Ausweitung um nur 4,2 Prozent zur Jahresmitte 2015. Da er immer noch geringer ausgefallen ist als die Zunahme der RPK, stieg die Auslastung in Europa von 79,8 Prozent zur Jahresmitte 2015 auf 84,3 Prozent im Zeitraum bis Ende September. Im Neunmonatszeitraum 2014 lag sie bei 84,7 Prozent. Damals war die Kapazität aufgrund umfangreicher Streikaktivitäten nur in sehr geringem Maße erweitert worden. Im internationalen Vergleich weisen die Europäer für die ersten neun Monate des laufenden Jahres die höchste Auslastung auf. Damit hat sich die positive Entwicklung in Europa seit Jahresanfang 2015 auch im Berichtsquartal fortgesetzt.

## GESCHÄFTSVERLAUF

### Bericht zur operativen Entwicklung

Im Zuge des derzeitigen Restrukturierungsprogramms erfolgt auch die Straffung und Fokussierung des angebotenen Flugnetzes auf auslastungsstarke Destinationen, von denen wir erwarten, dass sie auch profitabler sind. Entsprechend weist die Kapazität nach den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum einen Rückgang um 6,6 Prozent von 30.979.018 auf 28.939.147 Sitzplätze auf. Im Berichtsquartal wurde die Kapazität um 6,9 Prozent auf 11.297.368 nach 12.136.850 im Vorjahresquartal zurückgeführt.

Die Harmonisierung der Flotte der airberlin group in Richtung Airbus-Familie wurde auch im Berichtsquartal planmäßig vorangetrieben. Zwei Boeings wurden veräußert und ein zusätzlicher Airbus in Dienst gestellt, sodass die Flotte gegenüber dem Stand vom 30. Juni 2015 um eine Maschine auf 148 verkleinert wurde. Ende des vergleichbaren Vorjahreszeitraums waren es 148 und Ende des Geschäftsjahres 2014 wurden 149 Maschinen eingesetzt. Ständen nach Ende der ersten neun Monate des Vorjahres noch 82 Airbus-Maschinen zur Verfügung, so waren es am 30. September des laufenden Geschäftsjahres 96 Maschinen. Im gleichen Zeitraum wurde die Anzahl der Boeing Flugzeuge um 12 auf 33 zurückgeführt. Zum Geschäftsjahresende 2014 hatte die airberlin group noch 84 Maschinen aus der Airbus-Familie und 43 Boeing Flugzeuge in Betrieb.

Mit 173.872 Starts wurden 5,1 Prozent weniger Flüge als im vergleichbaren Neunmonatszeitraum 2014 (183.262) durchgeführt. Die durchschnittliche Flugstrecke war mit 1.497 km hingegen um 2,2 Prozent leicht länger. Damit absolvierten die airberlin Flugzeuge 4,4 Prozent weniger Flugstunden (318.679 gegenüber 333.207 im vergleichbaren Vorjahreszeitraum). Im Anstieg der Blockstunden pro Flug (+0,7 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum) schlagen sich die Effizienzverbesserungen am Boden nieder, die zu geringeren Turnaround-Zeiten zwischen Landung und Start führen. Die Anzahl der Blockstunden ist gegenüber der Anzahl der Flüge im Neunmonatszeitraum unterproportional um 4,5 Prozent zurückgegangen.

Die Anzahl der Passagiere (PAX) war nach den ersten neun Monaten 2015 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum mit 23.769.569 nach 24.838.203 um 4,3 Prozent rückläufig (Q3 2015 ggü. Q3 2014: -4,6 Prozent auf 9.733.950 PAX). Der Rückgang der Passagierzahlen ist damit sowohl im Berichtsquartal als auch im Neunmonatszeitraum deutlich geringer ausgefallen als derjenige der Kapazität. Mit der Kapazitätsreduzierung ging naturgemäß auch ein Rückgang der angebotenen Sitzplatzkilometer (ASK) einher. Die ASK waren im Berichtsquartal mit 16,62 Mrd. um 6,3 Prozent niedriger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum und mit 17,73 Mrd. und nach den ersten neun Monaten um 4,6 Prozent niedriger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (43,31 Mrd. nach 45,39 Mrd.). Einen spürbar geringeren Rückgang verzeichneten demgegenüber die geflogenen Sitzplatzkilometer (RPK). Diese sanken im Berichtsquartal um 5,1 Prozent auf 14,67 Mrd. nach 15,46 Mrd. und im Neunmonatszeitraum um 3,9 Prozent auf 36,71 Mrd. nach 38,18 Mrd. Entsprechend ist die Auslastung in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2015 um 0,7 Prozentpunkte auf 84,8 Prozent nach 84,1 Prozent im vergleichbaren Vorjahreszeitraum gestiegen. Die Auslastung von airberlin liegt damit sowohl im europäischen als auch im globalen Vergleich weiterhin deutlich über dem Branchendurchschnitt.

Im anhaltend wettbewerbsintensiven Umfeld konnten die Durchschnittserlöse (Yields) in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum leicht verbessert werden. Die Yieldsteigerung hat sich im dritten Quartal allerdings spürbar beschleunigt. Dies zeigt, dass das neue Revenue Management Systems, das neue Tarifkonzept sowie weitere Maßnahmen erfolgreich wirken. Deren wesentliche Elemente wurden schon im Berichtsquartal abgeschlossen. Hierzu zählen unter anderem die Optimierung der Management- und Vertriebsstrukturen innerhalb der airberlin Group und der Ausbau der Economy Class auf der Langstrecke.

Der Flugumsatz (inklusive Steuern und Sicherheitsgebühren) pro PAX legte im Berichtsquartal um 3,7 Prozent auf 123,86 EUR nach 119,42 EUR und im Neunmonatszeitraum um 1,9 Prozent auf 121,47 EUR nach 119,17 EUR zu (jeweils gegenüber den vergleichbaren Vorjahresperioden). Der Gesamtumsatz pro PAX stieg im Berichtsquartal um 3,9 Prozent auf 133,64 EUR nach 128,56 EUR (neun Monate: 133,17 EUR nach 129,64 EUR; +2,7 Prozent). Der Gesamtumsatz pro ASK stieg im Neunmonatszeitraum 2015 um 3,0 Prozent auf 7,31 Eurocent nach 7,09 Eurocent im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Mit einem Plus von 5,8 Prozent wurde im Berichtsquartal hingegen ein nahezu doppelt so hoher Anstieg realisiert: von 7,40 Eurocent auf 7,83 Eurocent. Pro RPK konnte der Gesamtumsatz im dritten Quartal um 4,5 Prozent auf 8,87 Eurocent nach 8,49 Eurocent und im Neunmonatszeitraum um 2,3 Prozent auf 8,62 Eurocent nach 8,43 Eurocent ausgeweitet werden.

Die betrieblichen Aufwendungen pro ASK (auf EBIT-Level inkl. der sonstigen betrieblichen Erträge) stiegen im Berichtsquartal um 5,2 Prozent auf 7,34 Eurocent nach 6,97 Eurocent im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Vor den Aufwendungen für Treibstoff betrugen sie 5,68 Eurocent nach 5,21 Eurocent (+9,0 Prozent). Im Neunmonatszeitraum 2015 stiegen die betrieblichen Aufwendungen (auf EBIT-Level inkl. der sonstigen betrieblichen Erträge) pro ASK inklusive Treibstoffkosten um 2,4 Prozent auf 7,53 Eurocent nach 7,35 Eurocent und vor Treibstoffkosten um 4,8 Prozent auf 5,85 Eurocent nach 5,59 Eurocent im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

### Operative Kennzahlen Q3 2015

	+/- %	Q3 2015	Q3 2014
Flugzeuge (Stand 30.09.)	+/-0	148	148
Flüge	-6,1	66.944	71.270
Destinationen (Stand 30.09.)	-3,1	125	129
Fluggäste (PAX)	-4,6	9.733.950	10.204.406
Angebotene Sitze (Kapazität)	-6,9	11.297.368	12.136.850
Angebotene Sitzkilometer (Mrd.; ASK)	-6,3	16,62	17,73
Verkaufte Sitzkilometer (Mrd.; RPK)	-5,1	14,67	15,46
Ladefaktor (%; RPK/ASK)	+1,1*	88,3	87,2
Zahl der Blockstunden	-6,7	139.488	149.425

\* Prozent-Punkte

### Operative Kennzahlen 9M 2015

	+/- %	9M 2015	9M 2014
Flugzeuge (Stand 30.09.)	+/-0	148	148
Flüge	-5,1	173.872	183.262
Destinationen (Stand 30.09.; kumuliert)	-2,8	138	142
Fluggäste (PAX)	-4,3	23.769.569	24.838.203
Angebotene Sitze (Kapazität)	-6,6	28.939.147	30.979.018
Angebotene Sitzkilometer (Mrd.; ASK)	-4,6	43,31	45,39
Verkaufte Sitzkilometer (Mrd.; RPK)	-3,9	36,71	38,18
Ladefaktor (%; RPK/ASK)	+0,7*	84,8	84,1
Zahl der Blockstunden	-4,5	364.000	381.019

\* Prozent-Punkte

## Die Flugzeugflotte der airberlin group

Anzahl	30.09.2015	30.09.2014
A319	9	9
A320	50	42
A321	23	17
A330-200	14	14
B737-700	6	9
B737-800	27	36
Q400	17	14
Saab 2000	2	0
E-190	0	7
<b>Total</b>	<b>148</b>	<b>148</b>

### Bericht zur Vermögens- und Finanzlage, zu Investitionen und Finanzierung

Die Konzernbilanz zum Ende der ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres fällt gegenüber dem Bilanzstichtag per 31. Dezember 2014 um 9,0 Prozent niedriger aus (1.696,7 Mio. EUR nach 1.863,6 Mio. EUR). Innerhalb der langfristigen Aktiva sind die Sachanlagen im Zuge von Flugzeugveräußerungen um 32,5 Prozent auf 204,1 Mio. EUR zurückgegangen. Dem standen höhere langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen gegenüber. Dies resultiert wesentlich aus stichtagsbedingten Währungseffekten bei den darin enthaltenen Vorauszahlungen auf in US-Dollar zu leistende Leasingverpflichtungen. Insgesamt sind die langfristigen Vermögenswerte um 7,2 Prozent rückläufig und betragen nach den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 807,2 Mio. EUR nach 869,7 Mio. EUR zum Geschäftsjahresende 2014.

Die kurzfristigen Vermögenswerte ermäßigten sich um 10,5 Prozent auf 889,5 Mio. EUR nach 993,9 Mio. EUR. Hier wurde schon im ersten Halbjahr 2015 – ebenfalls im Zuge von Flugzeugveräußerungen – die Position der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte um 102,7 Mio. EUR abgebaut. Im Berichtsquartal wurde der Verkauf von weiteren drei Maschinen bilanzwirksam. Per 30. September 2015 standen jedoch noch weiterhin 40,1 Mio. EUR zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte zu Buche. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen wurden der saisonalen Entwicklung entsprechend im Berichtsquartal wieder deutlich zurückgeführt. Lagen sie zur Jahresmitte aufgrund stichtagsbedingter Effekte (die saisonal üblichen höheren Buchungsaufträge liegen zu großen Teilen noch nicht als Kassenbestand, sondern erst als Forderungen vor) noch bei 483,5 Mio., betragen diese nach Ende des Berichtsquartals 388,2 Mio. EUR und lagen damit wieder leicht unter dem Jahresendstand 2014 von 396,5 Mio. EUR. Die Bankguthaben und Kassenbestände betragen nach den ersten neun Monaten 2015 317,4 Mio. EUR nach 259,2 Mio. EUR zum 31. Dezember 2014.

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2014 von –415,6 Mio. EUR auf –544,0 Mio. EUR zum 30. September 2015 zurückgebildet. Kapitalmaßnahmen wurden im laufenden Geschäftsjahr nicht durchgeführt. Die Marktbewertung der Sicherungsinstrumente nach Steuern hat sich von –153,4 Mio. EUR auf –83,7 Mio. EUR zurückgebildet.

Die langfristigen Verpflichtungen betragen zum Ende des Berichtsquartals 939,7 Mio. EUR nach 797,1 Mio. EUR zum Ende des Geschäftsjahres 2014. Unter diesen wurden die Finanzschulden aus Flugzeugfinanzierungen im Zuge der Veräußerung der drei Flugzeuge und der damit verbundenen Rückführung daraus bestehender Verbindlichkeiten mehr als halbiert. Zum 30. September 2015 betragen sie 42,5 Mio. EUR nach 90,0 Mio. EUR am Geschäftsjahresende 2014. Die anderen langfristigen Finanzschulden stiegen auf 813,3 Mio. EUR unter anderem aufgrund eines Shareholder Darlehens von 50,0 Mio. USD, das im Juli ausgezahlt wurde, und durch weitere Kreditaufnahme von netto 118,1 Mio. EUR von EA Partners I B.V. aus deren Erlösen aus einer am Kapitalmarkt platzierten strukturierten Anleihe. Die Summe der restlichen Positionen unter den langfristigen Verpflichtungen beträgt 83,9 Mio. EUR nach 67,1 Mio. EUR im gleichen Vorjahreszeitraum. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

Die kurzfristigen Finanzschulden aus Flugzeugfinanzierungen wurden aus den genannten Gründen ebenfalls weiter deutlich zurückgeführt und betragen zum Ende des Berichtsquartals 35,9 Mio. EUR nach 109,8 Mio. EUR zum 31. Dezember 2014. Die anderen kurzfristigen Finanzschulden lagen zum Ende des Berichtsquartals mit 212,7 Mio. EUR unter den zum 31. Dezember 2014 ausgewiesenen 223,7 Mio. EUR. Die erhaltenen Anzahlungen haben sich nach dem saisonüblichen Höchststand zur Jahresmitte im dritten Quartal wieder zurückgebildet und lagen mit 404,5 Mio. EUR auf dem Niveau des Geschäftsjahresendes 2014 (396,4 Mio. EUR). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen zwar von 446,3 Mio. EUR zum 31. Dezember 2014 auf 488,9 Mio. EUR zum Ende des Berichtsquartals. Aber auch hier zeigen sich regelmäßige Saisoneffekte: Zur Jahresmitte 2015 hatte diese Position noch 524,4 Mio. EUR betragen. Dem Jahresverlauf entsprechend haben sich die kurzfristigen negativen Marktwerte von Derivaten (die langfristigen Anteile sind nicht wesentlich) seit dem Geschäftsjahresende mehr als halbiert und betragen zum Ende des Berichtszeitraums 114,3 Mio. EUR nach 240,5 Mio. EUR zum Geschäftsjahresende 2014. Insgesamt lagen die kurzfristigen Verpflichtungen zum Ende des Neunmonatszeitraums 2015 um 12,2 Prozent unter dem Stand des Jahresendes 2014 (1.301,0 Mio. EUR nach 1.482,0 Mio. EUR).

Die Summe der lang- und kurzfristigen Finanzschulden beträgt zum 30. September 2015 1.104,4 Mio. EUR nach 1.063,4 Mio. EUR zum Geschäftsjahresende 2014, die Summe der gesamten lang- und kurzfristigen Verpflichtungen lag mit 2.240,7 Mio. EUR unter den 2.279,1 Mio. EUR zum Geschäftsjahresende 2014. Damit ergibt sich zum 30. September 2015 eine Nettoverschuldung von 787,0 Mio. EUR nach 804,3 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 2014.

Der Netto-Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit nach gezahlten/erhaltenen Zinsen und Steuern verbesserte sich nach den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf –133,5 Mio. EUR nach –161,6 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die Verbesserung ist im Wesentlichen auf positive Effekte im Working Capital zurückzuführen. Positiv auf den Cashflow wirkte sich auch die Bereinigung des ausgewiesenen Nettoergebnisses durch die nicht cash-wirksamen Währungseffekte und Wertveränderungen von Derivativen innerhalb des Finanzergebnisses aus. Die Investitionen in langfristige Anlagegüter betragen im Neunmonatszeitraum 22,8 Mio. EUR nach 18,2 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen sind 280,2 Mio. EUR zugeflossen. Insgesamt betrug der Cashflow aus der Investitionstätigkeit zum 30. September 2015 243,6 Mio. EUR nach 72,6 Mio. EUR im Neunmonatszeitraum des Vorjahres. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit weist einen Nettozufluss von 8,5 Mio. EUR auf. Auszahlungen zur Tilgung von Finanzschulden in Höhe von 214,1 Mio. EUR standen Zuflüsse aus deren Aufnahme von netto 223,7 Mio. EUR. Die Nettzahlungsmittel zum Ende der ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres betragen 317,3 Mio. EUR.

## Bericht zur Ertragslage

### Drittes Quartal 2015

Die Konzernumsatzerlöse des Berichtsquartals konnten trotz der Rückführung der Kapazität um 6,9 Prozent mit 1.300,9 Mio. EUR auf dem Niveau des vergleichbaren Vorjahresquartals (1.311,9 Mio. EUR) gehalten werden. Gleiches gilt für den Flugumsatz: Hier wurden 1.205,7 Mio. EUR nach 1.218,6 Mio. EUR erzielt. Da die Fluggastzahl im Zuge der Kapazitätsoptimierung im Berichtsquartal stärker zurückgegangen ist, wurden die Durchschnittserlöse entsprechend ausgeweitet. Die Zusatzerlöse aus Bodenservice und sonstigen Leistungen konnten ebenfalls verbessert werden. Sie stiegen um 3,2 Prozent auf 86,5 Mio. EUR nach 83,8 Mio. EUR im Vorjahresquartal. Die Umsatzerlöse aus dem Bordverkauf haben sich mit 8,7 Mio. EUR nach 9,5 Mio. EUR leicht zurückgebildet. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen im Berichtsquartal bei 15,7 Mio. EUR nach 2,7 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Hier schlagen sich höhere Erlöse aus Flugzeugverkäufen nieder, die zwar schon im zweiten Quartal abgeschlossen, aber zum 30. Juni 2015 noch nicht gebucht waren.

Die betrieblichen Aufwendungen weisen im Berichtsquartal einen Rückgang auf 1.235,1 Mio. EUR nach 1.239,7 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal auf. Der höhere Personalaufwand (143,1 Mio. EUR nach 135,8 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal) ist wie schon im Bericht zum Jahresauftaktquartal 2015 erwähnt, auf Tarifierhöhungen im Laufe des Jahres 2014 sowie auf die höhere Mitarbeiterzahl als Folge der Integration von Beschäftigten aus dem NIKI Labour Pool in die airberlin group zurückzuführen sowie auf Aufwendungen im Rahmen des laufenden Restrukturierungsprogrammes.

Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen waren mit 897,1 Mio. EUR nach 924,6 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 3,0 Prozent rückläufig. Die Treibstoffaufwendungen konnten bei rückläufigem Treibstoffpreis und einer geringeren Anzahl von Flügen um 11,9 Prozent auf 276,1 Mio. EUR nach 313,5 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum gesenkt werden. Dieser Rückgang wurde jedoch durch Absicherungsgeschäfte auf den Treibstoffpreis und durch den

starken US-Dollar begrenzt, der weltweiten Transaktionswährung auf den Treibstoffmärkten. Der Leasingaufwand stieg aufgrund der höheren Anzahl geleaster Flugzeuge und des starken US-Dollars um 15,2 Prozent auf 163,9 Mio. EUR nach 142,3 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal. Die Aufwendungen für Catering und Bordverkauf wurden um 5,8 Prozent auf 35,8 Mio. EUR nach 38,0 Mio. EUR zurückgeführt. Die unter „Übrige“ zusammengefassten Aufwandspositionen wurden – wie schon im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2015 – auch im Berichtsquartal deutlich um 21 Prozent zurückgeführt (35,5 Mio. EUR nach 45,0 Mio. EUR im dritten Quartal 2014). Die im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Anzahl der Flüge (–4,1 Prozent) korrelierenden, aber durch airberlin nicht direkt beeinflussbaren Aufwandspositionen weisen zwar ebenfalls zum Teil Rückgänge auf, sind aber in anderen Teilen auch gestiegen. So sind die Flughafengebühren um 0,9 Prozent (262,6 Mio. EUR nach 260,2 Mio. EUR) und die Luftverkehrsabgabe um 0,9 Prozent gestiegen (44,1 Mio. EUR nach 43,7 Mio. EUR). Der Navigationsaufwand ist um 3,2 Prozent geringer ausgefallen (79,1 Mio. EUR nach 81,7 Mio. EUR). Die Abschreibungen lagen im Wesentlichen aufgrund der geringeren Anzahl von Fluggeräten im Eigenbesitz mit 10,8 Mio. EUR nach 17,8 Mio. EUR deutlich unter denen des vergleichbaren Vorjahreszeitraums.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Berichtsquartal 184,1 Mio. EUR nach 161,5 Mio. EUR des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Wie schon im bisherigen Jahresverlauf weisen auch im Berichtsquartal nahezu alle der dort zusammengefassten Einzelpositionen erneut zum Teil signifikante Rückgänge auf.

Das operative Ergebnis vor Abschreibungen und Leasingaufwand (EBITDAR) ist im Berichtsquartal auf 256,1 Mio. EUR nach 235,1 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal gestiegen. Das operative Ergebnis vor Leasingaufwendungen (EBITDA) betrug 92,3 Mio. EUR nach 92,7 Mio. EUR und das Betriebsergebnis (EBIT) 81,4 Mio. EUR nach 74,9 Mio. EUR.

Das Finanzergebnis profitierte weiterhin vom deutlich geringeren Zinsaufwand für Finanzschulden (22,9 Mio. EUR nach 25,6 Mio. EUR im dritten Quartal 2014). Auch die Finanzerträge (0,2 Mio. EUR nach –0,1 Mio. EUR) und das Ergebnis aus der Stichtagsbewertung von Fremdwährungen und derivativen Finanzinstrumenten weisen positive Veränderungen auf (1,7 Mio. EUR nach 1,2 Mio. EUR). Im Berichtsquartal betrug das Nettofinanzergebnis –20,9 Mio. EUR nach –24,5 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern beträgt damit im dritten Quartal 2015 60,5 Mio. EUR nach 50,4 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal. Nach einem Steueraufwand von 4,3 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 0,6 Mio. EUR) ergibt sich ein Ergebnis nach Ertragsteuern von 56,2 Mio. EUR nach 49,9 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal. Das Ergebnis je Aktie beträgt unverwässert 0,43 EUR und verwässert 0,17 EUR nach unverwässert 0,41 EUR und verwässert 0,15 EUR.

### **Erste neun Monate 2015**

Im Neunmonatszeitraum 2015 wurden Umsatzerlöse von 3.165,5 Mio. EUR nach 3.220,1 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum erzielt. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen bei 62,6 Mio. EUR nach 10,6 Mio. EUR. Die betrieblichen Aufwendungen gingen auf 3.322,4 Mio. EUR nach 3.345,5 Mio. EUR zurück. Das Betriebsergebnis verbesserte sich auf –94,3 EUR nach –114,8 Mio. EUR im Neunmonatszeitraum 2014. Das Nettofinanzergebnis beträgt nach den ersten neun Monaten 2015 –93,9 Mio. EUR nach –45,6 Mio. EUR in der Vorjahresperiode. Nach einem Steueraufwand von –3,2 Mio. EUR (Steuerertrag erste neun Monate 2014: 9,0 Mio. EUR) beträgt das Ergebnis nach Ertragsteuern im Neunmonatszeitraum 2015 –191,4 Mio. EUR nach –151,3 Mio. EUR. Das Ergebnis je Aktie beträgt nach neun Monaten 2015 verwässert und unverwässert –1,80 EUR nach –1,32 EUR in der Vorjahresperiode.

### **MITARBEITER**

Die airberlin group beschäftigte nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 insgesamt 9.021 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen verglichen mit 8.530 zum Ende des entsprechenden Vorjahreszeitraums bzw. 8.440 zum Geschäftsjahresende 2014. Davon waren 4.047 Beschäftigte (Ende 2014: 4.005) als Bodenpersonal eingestellt und 4.974 (Ende 2014: 4.435) zählten zum fliegenden Personal. Zum Jahresbeginn 2015 wurden 751 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus der NIKI Labour Poul ins fliegende Personal und 16 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus der NIKI Labour Poul ins Bodenpersonal in die airberlin group integriert. Die Flugzeugbesatzung setzte sich im dritten Quartal 2015 aus 3.462 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Kabine und 1.512 im Cockpit zusammen (Ende 2014: 3.097 bzw. 1.338). Zum 30. September 2015 befanden sich 81 Menschen bei airberlin in Ausbildung (Ende 2014: 84).

## WESENTLICHE RISIKEN UND UNWÄGBARKEITEN

Die im Kapitel „Wesentliche Risiken und Unwägbarkeiten“ des Geschäftsberichts für das vorangegangene Geschäftsjahr 2014 genannten Risiken, insbesondere die dort besprochenen gesamtwirtschaftlichen und Branchenrisiken sowie die Markt-, Wettbewerbs-, regulatorischen, operativen und Beschaffungsrisiken und die allgemeinen politischen, tarifpolitischen sowie Rechts- und Haftungsrisiken sind weiterhin relevant. Wesentliche neue Risiken sind im Berichtszeitraum nicht hinzugekommen.

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat im Oktober 2015 alle für den Winterflugplan 2015/2016 beantragten Gemeinschaftsflüge (Codesharing) von airberlin mit dem Partner Etihad Airways bis Mitte Januar 2016 genehmigt. Das Ministerium hat zeitgleich erklärt, dass es derzeit plant, für die Zeit danach nicht mehr alle dieser Gemeinschaftsflüge zu genehmigen. Sollte die beidseitige Vermarktung der betroffenen Flüge durch airberlin und Etihad Airways als Gemeinschaftsflüge nicht mehr genehmigt werden, drohen airberlin Auslastungs- und Umsatzeinbußen.

## TRANSAKTIONEN MIT NAHESTENDEN PERSONEN

Während der ersten neun Monate des Jahres 2015 fanden keine Transaktionen mit nahestehenden Personen statt, welche die finanzielle Lage oder das Ergebnis der Gesellschaft wesentlich beeinflusst haben. Aus einem im Jahr 2013 vom Großaktionär Etihad Airways PJSC der airberlin Group zugesagten besicherten Darlehen hat die airberlin Group am 23. Juli 2015 50,0 Mio. USD erhalten. Der ausstehende Betrag betrug am 30. September 2015 45,3 Mio. EUR einschließlich aufgelaufener Zinsen. Im Übrigen gelten die in Abschnitt 31 des Geschäftsberichtes 2014 gemachten Aussagen zu Transaktionen mit nahestehenden Personen.

## BERICHT ZU PROGNOSEN UND SONSTIGEN AUSSAGEN ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

### Gesamtwirtschaftliches und Branchenumfeld

In seinem Ausblick vom Oktober 2015 erwartet der IWF, dass sich der in Folge niedrigerer Rohstoffpreise zwar abgeschwächte, generell aber weiterhin positive Trend in der Weltwirtschaft fortsetzt und im nächsten Jahr sogar spürbar zunimmt. Hierzu sollen im Wesentlichen Erholungstendenzen in denjenigen Schwellen- und Industrieländern beitragen, die im laufenden Jahr noch besonders unter Rezessionen bzw. gedrücktem Wachstum litten. Diese Erholungstendenzen sollen auch den anhaltenden Wachstumsrückgang in China überkompensieren. Als wichtigstes Risiko für die Weltwirtschaft erachtet der IWF inzwischen die Gefahr weiter fallender Rohstoffpreise. Zum einen wäre die wirtschaftliche Entwicklung in den solche Rohstoffe exportierenden Ländern dann auch 2016 gehemmt und zum anderen hätte die weiter gedrückte Nachfrage aus diesen Ländern dann auch negative Effekte auf die Wirtschaft der anderen Länder.

In Europa soll sich die positive Entwicklung des laufenden Jahres 2016 leicht verstärkt fortsetzen. Neben den fortdauernden günstigen Einflussfaktoren wie der niedrigen Inflation, einer auch weiterhin hohen Liquiditätsversorgung sowie niedrigen Zinsen und günstigen Rohstoffpreisen soll insbesondere die Abwertung des Euro stimulierend wirken. Das inflationsbereinigte Wachstum der Euro-Region sieht er 2015 weiterhin bei 1,5 Prozent und für 2016 bei 1,6 Prozent. Für die entwickelten Länder geht er trotz einer erneut leichten Rücknahme der Erwartungen für die USA von einem realen Wirtschaftswachstum von 2,0 Prozent in 2015 und von 2,2 Prozent in 2016 aus. Mit 6,8 Prozent in 2015 und 6,3 Prozent in 2016 wird für China eine mehrjährige Wachstumsabschwächung erwartet, während Russland – wenn auch weniger stark als im laufenden Jahr – auch 2016 in der Rezession verharren soll. Für Deutschland erwartet der IWF 2015 ein reales Wachstum des BIP von 1,5 Prozent und für 2016 von 1,6 Prozent. Die Bundesregierung ist etwas optimistischer und prognostiziert in ihrer Herbstprognose Zuwachsraten von 1,7 bzw. 1,8 Prozent.

Die IATA bleibt optimistisch für 2015. Die Organisation behält ihren insgesamt positiven Ausblick vom Juni bei und sieht weltweit weiterhin robustes Wachstum in den großen Regionen der Welt. Die Nachfrage wird von der Weitergabe des Ölpreiserückgangs in den Ticketpreisen stimuliert. Die Wachstumsverlangsamung in China und den anderen Ländern des Fernen Ostens hat bisher nicht zu einer Abschwächung der Verkehrszahlen in den asiatischen Märkten geführt. Die Airlines in

Europa profitieren vom sich insgesamt verbessernden wirtschaftlichen Umfeld in der Region und die im Verlauf des zweiten Halbjahres 2015 steigende Nachfrage in den USA stützt dort die Entwicklung.

### **Geschäftliche Entwicklung**

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2015 wurden zahlreiche Maßnahmen zu Kosteneinsparungen, Performanceverbesserungen und zur Ausweitung der Stückerträge erfolgreich umgesetzt. Insbesondere deren Entwicklung hat mit dem erstmals für ein gesamtes Quartal wirksamen neuen aktiven Revenue-Management-System sowie der neuen Tarifstruktur profitiert. Positiv auf die Erträge wirken sich auch die Verbesserungen in Vertrieb und Managementstrukturen aus. Ausgeprägte Währungseffekte aufgrund des starken USD verzerren jedoch – wenn auch im Jahresverlauf abgeschwächt insbesondere bei den Währungseffekten innerhalb des Finanzergebnisses – weiterhin die Ergebnisse. Auch dürften im vierten Quartal 2015 noch – ebenfalls abnehmende – Einmalaufwendungen des weiter planmäßig fortgeführten Restrukturierungsprozesses anfallen.

Vor dem Hintergrund der im Risikobericht des Geschäftsberichtes 2014 dargestellten Risiken geht airberlin im laufenden Geschäftsjahr 2015 weiterhin von einer positiven Entwicklung bei den verkauften RPK und damit – trotz des unvermindert starken Preiswettbewerbs – auch von einer Verbesserung der Yields aus. Vor allem bei den Yields unterstreicht die Entwicklung während der ersten neun Monate die Wirksamkeit der bisher umgesetzten Maßnahmen. Weitere positive Auswirkungen auf die Erlösentwicklung erwarten wir von der systematischen Weiterentwicklung des Produktangebots, der fortgeschrittenen Streckennetzoptimierung und der weiter intensivierten Zusammenarbeit mit den airberlin Partnern, unter anderem Etihad Airways, sowie innerhalb der **oneworld**<sup>®</sup> Allianz. Insgesamt gehen wir daher davon aus, dass die operativen Erträge im Geschäftsjahr 2015 gesteigert werden.

## BOARD OF DIRECTORS UND MANAGEMENT BOARD

Das Board of Directors der Gesellschaft und das Management Board setzen sich zum Datum der Veröffentlichung dieses Berichts folgendermaßen zusammen:

### Executive Director

Stefan Pichler, Chief Executive Officer

### Non-Executive Directors

Dr. Hans-Joachim Körber, Chairman of the Board of Directors

James Hogan, Vice Chairman of the Board of Directors

Joachim Hunold, Co-Vice Chairman of the Board of Directors

Andries B. van Luijk

James Rigney

Ali Ismail Sabanci

Dr. Lothar Steinebach

Dr. Alfred Tacke

Nicholas Teller

Johannes Zurnieden

### Management Board

Stefan Pichler Chief Executive Officer

Arnd Schwierholz Chief Financial Officer

Marco Ciomperlik Chief Production Officer

Oliver Lackmann Chief Flight Operations Officer

Julio Rodriguez Chief Commercial Officer

Dr. Martina Niemann Chief Human Resources

Freigegeben von den Directors am 10. November 2015

STEFAN PICHLER

CHIEF EXECUTIVE OFFICER

## Air Berlin PLC

**KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG (NICHT TESTIERT)**

für den Zeitraum bis zum 30. September 2015

	1/15-9/15	1/14-9/14	7/15-9/15	7/14-9/14
	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>3.165.497</b>	3.220.116	<b>1.300.851</b>	1.311.927
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>62.605</b>	10.647	<b>15.703</b>	2.721
Materialaufwand und bezogene Leistungen	<b>(2.345.886)</b>	(2.396.132)	<b>(897.059)</b>	(924.554)
Personalaufwand	<b>(426.873)</b>	(396.297)	<b>(143.120)</b>	(135.795)
Abschreibungen	<b>(35.834)</b>	(53.117)	<b>(10.835)</b>	(17.836)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<b>(513.852)</b>	(499.982)	<b>(184.121)</b>	(161.538)
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>(3.322.445)</b>	(3.345.528)	<b>(1.235.135)</b>	(1.239.723)
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>(94.343)</b>	(114.765)	<b>81.419</b>	74.925
Finanzaufwendungen	<b>(71.118)</b>	(73.126)	<b>(22.857)</b>	(25.632)
Finanzerträge	<b>704</b>	4.125	<b>236</b>	(97)
Ergebnis aus Fremdwährungen und derivativen Finanzinstrumenten, netto	<b>(23.479)</b>	23.431	<b>1.717</b>	1.237
<b>Finanzergebnis, netto</b>	<b>(93.893)</b>	(45.570)	<b>(20.904)</b>	(24.492)
Ergebnis aus Equity Beteiligungen, nach Steuern	<b>0</b>	3	<b>0</b>	0
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>(188.236)</b>	(160.332)	<b>60.515</b>	50.433
Ertragsteuern	<b>(3.173)</b>	9.033	<b>(4.315)</b>	(555)
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>(191.409)</b>	(151.299)	<b>56.200</b>	49.878
davon: Ergebnisanteil der Hybridkapitalgeber	<b>18.006</b>	3.000	<b>6.105</b>	2.082
davon: Ergebnisanteil der Aktionäre der Air Berlin PLC	<b>(209.415)</b>	(154.299)	<b>50.095</b>	47.796
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>(1,80)</b>	(1,32)	<b>0,43</b>	0,41
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>(1,80)</b>	(1,32)	<b>0,17</b>	0,15

## Air Berlin PLC

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (NICHT TESTIERT)**

für den Zeitraum bis zum 30. September 2015

	1/15-9/15	1/14-9/14	7/15-9/15	7/14-9/14
	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000
<b>Ergebnis der Periode</b>	<b>(191.409)</b>	(151.299)	<b>56.200</b>	49.878
Ausgleichsposten aus Währungsdifferenzen	<b>1.265</b>	417	<b>(511)</b>	11
Effektiver Anteil der Marktwertveränderungen von Sicherungsinstrumenten	<b>(35.169)</b>	29.418	<b>(82.029)</b>	17.352
Dem Eigenkapital entnommene und in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung verbuchte Marktwertveränderungen von Sicherungsinstrumenten	<b>107.221</b>	7.857	<b>57.651</b>	(3.710)
Ertragssteuern auf die Bestandteile des sonstigen betriebliche Ergebnisses	<b>(2.358)</b>	(10.915)	<b>(29)</b>	(3.930)
<b>Sonstiges Ergebnis, nach Ertragsteuern</b>	<b>70.959</b>	26.777	<b>(24.918)</b>	9.723
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>(120.450)</b>	(124.522)	<b>31.282</b>	59.601
davon: Ergebnisanteil der Hybridkapitalgeber	<b>18.006</b>	3.000	<b>6.105</b>	2.082
davon: Ergebnisanteil der Aktionäre der Air Berlin PLC	<b>(138.456)</b>	(127.522)	<b>25.177</b>	57.519

**Air Berlin PLC**  
**KONZERNBILANZ (NICHT TESTIERT)**  
**zum 30. September 2015**

	30/09/2015	31/12/2014
	€ 000	€ 000
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	407.544	408.798
Sachanlagen	204.146	302.176
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	121.242	85.303
Latente Steueransprüche	15.000	16.835
Positiver Marktwert von Derivaten	419	8
Marktwert des Planvermögens, netto	709	709
Rechnungsabgrenzungen	51.344	49.117
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	6.762	6.762
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>807.166</b>	<b>869.708</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	68.629	64.929
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	388.156	396.483
Positiver Marktwert von Derivaten	24.157	82.467
Rechnungsabgrenzungen	51.120	47.936
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	40.069	142.806
Bankguthaben und Kassenbestände	317.369	259.229
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>889.500</b>	<b>993.850</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.696.666</b>	<b>1.863.558</b>

**Air Berlin PLC**  
**KONZERNBILANZ (NICHT TESTIERT)**  
**zum 30. September 2015**

	30/09/2015	31/12/2014
	€ 000	€ 000
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	29.273	29.273
Kapitalrücklage	435.085	435.085
Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe	597	597
Sonstige Rücklagen	217.056	217.056
Gewinnrücklage und Jahresergebnis	(1.457.615)	(1.248.200)
Marktbewertung der Sicherungsinstrumente, nach Steuern	(83.739)	(153.433)
Ausgleichsposten aus Währungsdifferenzen	4.919	3.654
Neubewertung der Pensionsverpflichtungen	(8.976)	(8.976)
Eigenkapital – den Eigentümern der Gesellschaft zuzurechnen	(863.400)	(724.944)
Eigenkapital – den Hybridkapitalgebern zuzurechnen	319.362	309.356
Gesamt Eigenkapital	(544.038)	(415.588)
<b>Langfristige Verpflichtungen</b>		
Finanzschulden aus Flugzeugfinanzierungen	42.520	89.961
Finanzschulden	813.274	639.967
Rückstellungen	5.883	6.095
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	53.365	37.201
Latente Steuerverbindlichkeiten	24.568	23.817
Negativer Marktwert von Derivaten	50	93
<b>Langfristige Verpflichtungen</b>	<b>939.660</b>	<b>797.134</b>
<b>Kurzfristige Verpflichtungen</b>		
Finanzschulden aus Flugzeugfinanzierungen	35.922	109.758
Finanzschulden	212.719	223.714
Ertragssteuerverbindlichkeiten	3.197	3.266
Rückstellungen	23.185	42.350
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	488.998	446.290
Negativer Marktwert von Derivaten	114.269	240.548
Rechnungsabgrenzungen	18.241	19.654
Erhaltene Anzahlungen	404.513	396.432
<b>Kurzfristige Verpflichtungen</b>	<b>1.301.044</b>	<b>1.482.012</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.696.666</b>	<b>1.863.558</b>

## Air Berlin PLC

**KONZERN-EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG (NICHT TESTIERT)**

für den Zeitraum bis zum 30. September 2015

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe	Sonstige Rücklagen	Gewinnrücklage und Jahresergebnis	Marktbewertung der Sicherungsinstrumente nach Steuern	Ausgleichsposten aus Währungs-differenzen	Neubewertung der Pensionsverpflichtungen	Eigenkapital – den Eigentümern der Gesellschaft zuzurechnen	Eigenkapital – den Hybridkapitalgebern zuzurechnen	Gesamt Eigenkapital
	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000
<b>Bilanz zum</b>											
<b>31. Dezember 2013</b>	<b>29.273</b>	<b>435.085</b>	<b>597</b>	<b>217.056</b>	<b>(862.175)</b>	<b>(5.904)</b>	<b>3.192</b>	<b>(3.188)</b>	<b>(186.064)</b>	<b>0</b>	<b>(186.064)</b>
Ausgabe von Hybridkapital										200.000	200.000
<b>Summe Transaktionen mit Eigentümern und Hybridkapitalinvestoren</b>										<b>200.000</b>	<b>200.000</b>
Verlust der Periode					(154.299)				(154.299)	3.000	(151.299)
Sonstiges Ergebnis						26.360	416		26.776		26.776
<b>Summe Gesamtergebnis</b>					<b>(154.299)</b>	<b>26.360</b>	<b>416</b>		<b>(127.523)</b>	<b>3.000</b>	<b>(124.523)</b>
<b>Bilanz zum</b>											
<b>30. September 2014</b>	<b>29.273</b>	<b>435.085</b>	<b>597</b>	<b>217.056</b>	<b>(1.016.474)</b>	<b>20.456</b>	<b>3.608</b>	<b>(3.188)</b>	<b>(313.587)</b>	<b>203.000</b>	<b>(110.587)</b>
<b>Bilanz zum</b>											
<b>31. Dezember 2014</b>	<b>29.273</b>	<b>435.085</b>	<b>597</b>	<b>217.056</b>	<b>(1.248.200)</b>	<b>(153.433)</b>	<b>3.654</b>	<b>(8.976)</b>	<b>(724.944)</b>	<b>309.356</b>	<b>(415.588)</b>
Verlust der Periode					(209.415)				(209.415)	18.006	(191.409)
Sonstiges Ergebnis						69.694	1.265		70.959		70.959
Ausschüttung an Hybridkapitalgeber									0	(8.000)	(8.000)
<b>Summe Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>(209.415)</b>	<b>69.694</b>	<b>1.265</b>	<b>0</b>	<b>(138.456)</b>	<b>10.006</b>	<b>(128.450)</b>
<b>Bilanz zum</b>											
<b>30. September 2015</b>	<b>29.273</b>	<b>435.085</b>	<b>597</b>	<b>217.056</b>	<b>(1.457.615)</b>	<b>(83.739)</b>	<b>4.919</b>	<b>(8.976)</b>	<b>(863.400)</b>	<b>319.362</b>	<b>(544.038)</b>

## Air Berlin PLC

**KONSOLIDIERTE KAPITALFLUSSRECHNUNG (NICHT TESTIERT)**

für den Zeitraum bis zum 30. September 2015

	30/09/2015	30/09/2014
	€ 000	€ 000
Ergebnis der Periode	(191.409)	(151.299)
<b>Anpassungen zur Überleitung auf den operativen Cashflow:</b>		
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	35.834	53.177
Gewinn aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	(35.359)	(3.646)
Zunahme der Vorräte	(3.700)	(8.865)
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(44.947)	(64.600)
Zunahme der sonstigen Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungen	(28.106)	(11.339)
Latenter Steueraufwand (Ertrag)	227	(10.167)
Abnahme der Rückstellungen	(19.377)	(11.163)
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.545	24.134
Zunahme (Abnahme) der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	13.269	(21.677)
Ergebnis aus Fremdwährungen und derivativen Finanzinstrumenten, netto	23.478	(23.432)
Zinsaufwendungen	67.629	69.867
Zinserträge	(704)	(4.124)
Ertragssteueraufwendungen	2.946	1.133
Anteile am Gewinn von Equity Beteiligungen	0	(3)
Sonstige nicht liquiditätswirksame Veränderungen	(823)	418
<b>Operativer Cashflow</b>	<b>(133.497)</b>	<b>(161.646)</b>
Gezahlte Zinsen	(53.306)	(57.458)
Ausschüttung an Hybridkapitalgeber	(8.000)	0
Erhaltene Zinsen	578	1.714
Gezahlte Ertragsteuern	(2.852)	(2.045)
<b>Netto Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>(197.077)</b>	<b>(219.435)</b>
Investitionen in langfristige Vermögenswerte	(22.761)	(18.153)
Geleistete Anzahlungen auf langfristige Vermögenswerte	(5.800)	53.242
Gewährte Darlehen	(8.000)	0
Einnahmen aus dem Verkauf von langfristigen Vermögensgegenständen	280.186	37.537
Dividenden von Equity Beteiligungen	0	3
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>243.625</b>	<b>72.629</b>
Auszahlungen zur Tilgung von Finanzschulden	(214.136)	(138.090)
Einzahlungen aus der Ausgabe von Finanzschulden	223.967	472.836
Transaktionskosten aus der Aufnahme von Finanzschulden	(1.372)	(10.326)
Rückkauf von Finanzschulden	0	(11.542)
Ausgabe von Hybridkapital	0	200.000
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>8.459</b>	<b>512.878</b>
<b>Veränderung von Nettozahlungsmitteln</b>	<b>55.007</b>	<b>366.072</b>
<b>Nettozahlungsmittel zu Beginn der Periode</b>	<b>259.180</b>	<b>223.006</b>
Wechselkursbedingte Änderungen der Bankguthaben	3.157	9.512
<b>Nettozahlungsmittel am Ende der Periode</b>	<b>317.344</b>	<b>598.590</b>
davon Kontokorrentkonten, die für Cash-Managementzwecke verwendet werden	(25)	(49)
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Bilanz	317.369	598.639

# KONZERN-ANHANG ZUM 30. SEPTEMBER 2015

(sämtliche Angaben in Tausend €/USD/CHF, mit Ausnahme der Angaben zu Aktien)

## 1. BERICHTSUNTERNEHMEN

Der konsolidierte Quartalsabschluss der Air Berlin PLC (die „Gesellschaft“) für die neun Monate endend zum 30. September 2015 beinhaltet die Gesellschaft und ihre Tochterunternehmen (im folgenden „airberlin“ oder „Gruppe“) sowie die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen. Air Berlin PLC ist eine in England und Wales gegründete „public limited company“ mit eingetragener Hauptniederlassung in London. Der Sitz der Geschäftsleitung der airberlin ist Berlin. Die Aktien der Gesellschaft werden an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Der Konzernabschluss der Gruppe zum 31. Dezember 2014 wurde angefertigt in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, sowie den Teilen des „Companies Act 2006“, die von Unternehmen, die nach IFRS berichten, anzuwenden sind. Er ist einzusehen beim Unternehmensregister und unter der Webseite: [ir.airberlin.com](http://ir.airberlin.com) abrufbar.

Der gesetzlich festgelegte Abschluss für 2014 wurde fristgerecht an das Unternehmensregister für Gesellschaften in England und Wales weitergegeben. Die Abschlussprüfer haben über diesen Abschluss berichtet und ihr Report (i) war uneingeschränkt, (ii) enthielt keinen Bezug zu Anhaltspunkten, die Anlass geben, den Bericht einzuschränken, und (iii) beinhaltet kein Statement wie unter Sektion 408 des „Companies Act 2006“ beschrieben.

## 2. ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG

Dieser konsolidierte Zwischenabschluss ist in Übereinstimmung mit dem International Financial Reporting Standard (IFRS) IAS 34 „Interim Financial Reporting“, wie er in der EU anzuwenden ist, erstellt worden. Der Zwischenabschluss wurde nicht reviewed und nicht geprüft und enthält nicht alle Informationen, die für einen Jahresabschluss erforderlich sind. Er sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Gruppe zum 31. Dezember 2014 gelesen werden.

Diese verdichtete Darstellung des Abschlusses wurde von den Directors am 10. November 2015 freigegeben.

## 3. BILANZIERUNGSRICHTLINIEN UND ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNG

Dieser Zwischenbericht zum 30. September 2015 ist in Übereinstimmung mit den Regeln des IAS 34 unter Einhaltung der Standards und Interpretationen, die zum 1. Januar 2015 gültig waren und in der EU anzuwenden sind, erstellt worden. Die Gruppe hat dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 angewandt.

Eine Anzahl neuer Standards, Ergänzungen und Interpretationen finden erstmalig eine aktive Anwendung für Geschäftsjahre beginnend ab dem 1. Januar 2015. Die Anwendungen haben keine materiellen Auswirkungen auf die Gruppe.

## 4. SCHÄTZUNGSGRUNDLAGEN

Die Erstellung des Quartalsabschlusses erfordert Beteiligungen, Schätzungen und Annahmen des Managements, die die Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der angegebenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen beeinflusst. Aktuelle Erkenntnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Bei der Erstellung dieses Quartalsabschlusses wurden die gleichen Schätzungsgrundlagen und Parameter in Bezug auf die Rechnungslegungsgrundsätze angewandt, die auch bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2014 zur Anwendung kamen.

## 5. SAISONALITÄT

Die Luftfahrtbranche unterliegt saisonalen Schwankungen. Die höchsten Umsätze aus Ticketverkäufen erfolgen aufgrund der Ferienreisenden generell in den Sommermonaten. Die Gruppe versucht durch Erhöhung der Anzahl der Businessreisenden den saisonalen Schwankungen entgegenzuwirken. In den zwölf Monaten bis zum 30. September 2015 hat die Gruppe Umsätze in Höhe von € 4.105.535 (Vorjahr: € 4.114.268) und ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von € -416.782 (Vorjahr: € -333.493) erzielt. Weiterhin betrug das EBIT in den zwölf Monaten bis zum 30. September 2015 € -273.345 (Vorjahr: € -265.709).

## 6. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Während der neun Monate bis zum 30. September 2015 belief sich die Summe der Zugänge bei den langfristigen Vermögenswerten auf € 24.937 (Vorjahr: € 54.909). Ausgebucht wurden Vermögenswerte mit einem Restbuchwert von € 99.692 (Vorjahr: € 38.760), davon €32.210 aus der Aufhebung der Finanzierungsleasingvereinbarungen.

Das Bestellobligo für Sachanlagen beträgt 0,2 Mrd. USD (Vorjahr: 0,6 Mrd. USD).

### Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Diese Bilanzposition beinhaltet ein Flugzeug, welches zum Verkauf gehalten wurde. Die Veräußerung wurde zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenberichtes abgeschlossen. Das zur Veräußerung gehaltene Flugzeug wurde zum Marktpreis abzüglich Verkaufskosten gebucht, der aus dem Verkaufsvertrag vom potenziellen Käufer abgeleitet wurde. Langfristige Verbindlichkeiten der Flugzeugfinanzierung sind infolge der zur Veräußerung gehaltenen Flugzeuge als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert worden.

## 7. GEZEICHNETES KAPITAL

Das gezeichnete Kapital ist in Bezug auf die 116.800.508 Stammaktien im Nominalwert von je € 0,25 und 50.000 A Shares im Nominalwert von je £ 1,00 gezeichnet und voll eingezahlt. Darin enthalten sind 177.600 Eigenaktien, die von der Gesellschaft (über den Air Berlin Employee Share Trust) gehalten werden.

## 8. ANLEIHE

Am 21. Januar 2014 hat die Gruppe die am 19. April 2011 emittierte Anleihe mit einem Kupon von 8,25 % p.a. von € 150.000 um € 75.000 auf einen Gesamtnennbetrag von € 225.000 aufgestockt. Die Rückzahlung ist im Jahr 2018 fällig. Die Teilschuldverschreibungen werden zu 101,50 % des Nennwertes begeben.

Am 27. April 2014 hat die Gruppe eine ewige Anleihe bei ihrem Aktionär Etihad Airways PJSC in der Höhe von € 300.000 platziert. Die Ziehung der Anleihe erfolgte in drei Tranchen von je € 100.000 und wurde ausgezahlt am 20. Mai 2014, 28. August 2014 und am 23. Oktober 2014. Die ewige Anleihe hat keine Fälligkeit und ist mit einem Kupon von 8,0% pro Jahr ausgestattet. Die Zahlung der Kupons kann einseitig durch einen Beschluss der Gruppe unendlich aufgeschoben werden. Die ewige Anleihe beinhaltet ein Wandlungsrecht in Stammaktien zu einem Wandlungspreis von € 1,79. Die Wandlung in Stammaktien erfolgt nach dem Ermessen der Inhaber der Wandlungsschuldverschreibungen und kann ab dem Zeitpunkt der Ausgabe ausgeübt werden, unterliegt allerdings der Beschränkung, dass die Gruppe unter Beherrschung oder im Mehrheitsbesitz von Staatsangehörigen der Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft oder des Europäischen Wirtschaftsraums bleibt. Die Gruppe hat keine Verpflichtung das Hybridkapital zurückzuzahlen und kann die Zahlung des Kupons einseitig (nach dem Ermessen der Gruppe) aufschieben, bis ein Dividendenbeschluss verfasst ist. Der Betrag in Höhe von € 27.362 wurde aus der Gewinnrücklage dem Eigenkapital der Hybridkapitalgeber zugerechnet um den zu zahlenden Kupon in solchem Fall abzubilden, davon € 18.006 in der Berichtsperiode. In der Berichtsperiode wurden € 8.000 an die Hybridkapitalgeber ausgeschüttet.

Am 8. Mai 2014 hat die Gruppe 2 Anleihen begeben in Höhe von €170.000 mit einem Kupon von 6,75% p.a. und respektive CHF 100.000 mit einem Kupon von 5,625% p.a. Die Rückzahlung ist im Jahr 2019 fällig. Davon waren €162.706 und CHF 92.725 Barmittelzufluss, während € 7.294 und CHF 7.275 eine Umwandlung der Anleihe mit den Laufzeiten 2014 und 2015 in die neue ausgegebene Anleihe sein.

## 9. UMSATZERLÖSE

in T €	1/15-9/15	1/14-9/14	7/15-9/15	7/14-9/14
Flugumsatz	<b>2.887.265</b>	2.959.958	<b>1.205.689</b>	1.218.581
Groundservices und sonstige Leistungen	<b>256.235</b>	237.529	<b>86.481</b>	83.798
Bordverkauf	<b>21.997</b>	22.629	<b>8.681</b>	9.549
	<b>3.165.497</b>	3.220.116	<b>1.300.851</b>	1.311.928

Die Ticketverkäufe werden erst bei Erbringung der Leistung erfolgswirksam vereinnahmt. Noch nicht am Stichtag erbrachte Rückflugleistungen (für Ticketverkäufe, die eine Hin- und Rückflugleistung beinhalten) werden als erhaltene Anzahlungen erfasst und erst bei Leistungserbringung erfolgswirksam vereinnahmt.

## 10. SEGMENT INFORMATION

airberlin wird vom Board of Directors als eine Geschäftseinheit in einem geografischen Segment mit einem Betätigungsfeld gesteuert. Die primären Steuerungsgrößen, die dem Board of Directors zur Verfügung gestellt werden, sind: Betriebsergebnis, Nettoverschuldung, Umsatzerlöse, Passagiere und Yield sowie Blockstunden. Die primären Steuerungsgrößen leiten sich aus den IFRS-Zahlen ab, wie im Abschluss dargestellt. Über die Ressourcenallokation wird basierend auf dem gesamten Streckennetz und dem Einsatz der gesamten Flotte entschieden. Die Umsatzerlöse werden fast ausschließlich durch die Tätigkeit als Fluggesellschaft erwirtschaftet. Sie enthalten Erlöse aus Ticketverkäufen, Kommissionen, Bordverkäufen und damit verbundenen Leistungen, die in Europa generiert werden. Da airberlins Flugzeugflotte je nach Nachfrage auf dem gesamten Streckennetz zum Einsatz kommt, hat das Board entschieden, dass kein angemessener Maßstab besteht, die damit im Zusammenhang stehenden Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen mehreren Kundengruppen oder geografischen Segmenten, die außerhalb Europas liegen, zuzuordnen.

## 11. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

in T €	1/15-9/15	1/14-9/14	7/15-9/15	7/14-9/14
Gewinn aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten, netto	<b>35.359</b>	3.646	<b>13.482</b>	1.190
Erträge aus Versicherungsansprüchen	<b>1.395</b>	1.331	<b>575</b>	(75)
Übrige	<b>25.851</b>	5.670	<b>1.646</b>	1.606
	<b>62.605</b>	10.647	<b>15.703</b>	2.721

## 12. MATERIALAUFWAND UND BEZOGENE LEISTUNGEN

in T €	1/15-9/15	1/14-9/14	7/15-9/15	7/14-9/14
Treibstoff	<b>723.915</b>	799.007	<b>276.121</b>	313.541
Flughafengebühren und Handling	<b>654.773</b>	645.294	<b>262.593</b>	260.210
Operating Leasing für Flugzeuge und technische Anlagen	<b>450.669</b>	411.692	<b>163.863</b>	142.340
Navigationsaufwand	<b>202.891</b>	205.377	<b>79.116</b>	81.700
Luftverkehrsabgabe	<b>116.192</b>	115.669	<b>44.071</b>	43.743
Catering einschließlich Aufwand Bordverkauf	<b>94.573</b>	94.347	<b>35.767</b>	38.036
Übrige	<b>102.873</b>	124.746	<b>35.528</b>	44.984
	<b>2.345.886</b>	2.396.132	<b>897.059</b>	924.554

Im Materialaufwand für Operating Leasing für Flugzeuge und technische Anlagen sind Aufwendungen in Höhe von € 118.696 (Vorjahr: € 107.345) enthalten, die nicht unmittelbar auf die Überlassung von materiellen Gegenständen entfallen.

## 13. PERSONALAUFWAND

in T €	1/15-9/15	1/14-9/14	7/15-9/15	7/14-9/14
Löhne und Gehälter	<b>358.000</b>	335.259	<b>120.432</b>	115.390
Sozialversicherungsabgaben	<b>39.124</b>	32.415	<b>13.088</b>	10.994
Aufwand für Altersversorgung	<b>29.749</b>	28.623	<b>9.600</b>	9.412
	<b>426.873</b>	396.297	<b>143.120</b>	135.796

## 14. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

in T €	1/15-9/15	1/14-9/14	7/15-9/15	7/14-9/14
Reparaturen und Instandhaltung von technischen Anlagen	197.015	149.462	73.421	32.711
Vertriebs- und Distributionsaufwendungen (inkl. Verkaufsprovisionen)	98.815	91.640	37.210	37.398
Werbung	35.712	43.363	9.828	14.464
Aufwendungen für Gebäude und Fahrzeuge	30.496	31.728	10.187	10.334
Reisekosten Crew	21.944	21.351	7.790	7.592
Bankgebühren	21.294	23.978	7.590	9.310
Training und sonstige Personalaufwendungen	14.457	14.083	3.479	4.175
IT bezogene Aufwendungen	12.485	12.330	4.575	4.020
Versicherung	11.007	10.733	3.580	3.749
Prüfung und Beratung	8.566	23.792	2.374	11.739
Telefon und Porto	2.746	3.140	993	1.533
Ausbuchungen von Forderungen	1.802	4.998	1.338	11.739
Übrige	57.513	69.385	21.756	22.774
	513.852	499.982	184.121	161.538

Reparaturen und Instandhaltung von technischen Anlagen enthalten im Vorjahresquartal einen positiven Einmaleffekt in Höhe von € 35.453 auf Grund von Änderungen von Kostenannahmen bei Instandhaltungsverpflichtungen sowie auf Grund von Verhandlungen besserer Rückgabekonditionen bei Leasingvereinbarungen.

## 15. FINANZERGEBNIS

in T €	1/15-9/15	1/14-9/14	7/15-9/15	7/14-9/14
Zinsaufwand für Finanzschulden	(67.629)	(69.869)	(21.841)	(24.776)
Sonstiger Finanzaufwand	(3.489)	(3.255)	(1.016)	(855)
Finanzaufwendungen	(71.118)	(73.124)	(22.857)	(25.631)
Zinserträge aus Festgeldkonten	59	414	33	30
Sonstige Zinserträge	645	3.710	203	(128)
Finanzerträge	704	4.124	236	(98)
Ergebnis aus Fremdwährungen und derivativen Finanzinstrumenten, netto	(23.479)	23.432	1.717	1.237
Finanzergebnis	(93.893)	(45.568)	(20.904)	(24.492)

Währungsgewinne (-verluste) resultieren aus Kursdifferenzen zum Abrechnungstag oder aus der Umbewertung von Finanzschulden, Finanzschulden aus Flugzeugfinanzierungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten in Fremdwährung zum Bilanzstichtag sowie Veränderungen in der Marktbewertung der derivativen Finanzinstrumente. Bewertungsunterschiede, die nicht aus Wechselkursdifferenzen von verzinslichen Finanzschulden und anderen Finanzierungsaktivitäten resultieren, werden den einzelnen Erträgen und Aufwendungen aus dem operativen Geschäft zugerechnet, aus denen sie resultieren.

## 16. ERTRAGSSTEUERN UND LATENTE STEUERN

Ergebnis vor Ertragssteuern ist im Wesentlichen dem Inland zurechenbar. Es ergeben sich folgende Steuern vom Einkommen und Ertrag:

in T €	1/15-9/15	1/14-9/14	7/15-9/15	7/14-9/14
Laufende Ertragsteuern	(2.946)	(1.133)	(1.241)	21
Latente Ertragsteuern	(227)	10.167	(3.074)	(577)
Ertragsteuern, gesamt	(3.173)	9.034	(4.315)	556

## 17. BEIZULEGENDER ZEITWERT HIERARCHIE

Die Level zur Bestimmung der Marktwerte für Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sind zum 30. September 2015 wie folgt:

In T €	Level 1	Level 2	Level 3	Total
<b>Aktiva</b>				
Derivative Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten werden	0	392	0	392
Derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungsinstrumente klassifiziert werden	0	24.184	0	24.184
<b>Gesamte Aktiva</b>	<b>0</b>	<b>24.576</b>	<b>0</b>	<b>24.576</b>
<b>Passiva</b>				
Derivative Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten werden	0	1.048	0	1.048
Derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungsinstrumente klassifiziert werden	0	113.271	0	113.271
<b>Gesamte Passiva</b>	<b>0</b>	<b>114.319</b>	<b>0</b>	<b>114.319</b>

Die Level zur Bestimmung der Marktwerte für Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sind zum 31. Dezember 2014 wie folgt:

In T €	Level 1	Level 2	Level 3	Total
<b>Aktiva</b>				
Derivative Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten werden	0	30	0	30
Derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungsinstrumente klassifiziert werden	0	82.445	0	82.445
<b>Gesamte Aktiva</b>	<b>0</b>	<b>82.475</b>	<b>0</b>	<b>82.475</b>
<b>Passiva</b>				
Derivative Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten werden	0	393	0	393
Derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungsinstrumente klassifiziert werden	0	240.248	0	240.248
<b>Gesamte Passiva</b>	<b>0</b>	<b>240.641</b>	<b>0</b>	<b>240.641</b>

Level 2 Derivate enthalten Devisentermingeschäfte, Derivate auf Zins- und Treibstoffpreise welche zum Zeitwert anhand von Optionspreismodellen und abgezinsten Cashflow-Modellen bewertet wurden. Wesentliche Bewertungsfaktoren waren Devisenterminkurse, Zinsterminkurse sowie Kerosinterminkurse, die an aktiven Märkten quotiert werden. Level 2 Finanzschulden enthalten ein eingebettetes Derivat im Zusammenhang mit der begebenen Wandelanleihe. Dieses wurde mit einem beizulegenden Zeitwert unter Berücksichtigung der Volatilität der Airberlin Aktie, des Kreditrisikos der Gruppe und Zinsterminkurven bewertet.

## 18. KATEGORIEN UND MARKTWERTE DER FINANZINSTRUMENTE

Die Marktwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerte sowie ihre Kategorisierung zum 30. September 2015 sind wie folgt:

in T €	Darlehen und Forderungen	Zu Handelszwecken gehalten	Hedging-instrumente	Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum Restbuchwert bewertet wurden	Summe Buchwerte	Marktwert zum 30.09.2015
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Leistungen	392.412	0	0	0	392.412	392.412
Derivative Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten werden, mit positivem Marktwert	0	392	0	0	392	392
Derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungsinstrumente klassifiziert werden, mit positivem Marktwert	0	0	24.184	0	24.184	24.184
Bankguthaben und Kassenbestände	317.369	0	0	0	317.369	317.369
	<b>709.781</b>	<b>392</b>	<b>24.184</b>	<b>0</b>	<b>734.357</b>	<b>734.357</b>
Derivative Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten werden, mit negativem Marktwert	0	1.048	0	0	1.048	1.048
Derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungsinstrumente klassifiziert werden, mit negativem Marktwert	0	0	113.271	0	113.271	113.271
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu Restbuchwerten bewertet wurden	0	0	0	1.262.329	1.262.329	1.111.031
Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	0	0	0	40.806	40.806	40.806
Kontokorrent für Zwecke des Cash-Managements	0	0	0	25	25	25
	<b>0</b>	<b>1.048</b>	<b>113.271</b>	<b>1.303.160</b>	<b>1.417.479</b>	<b>1.266.181</b>

## 19. KAPITALFLUSSRECHNUNG

in T €	30/09/2015	30/09/2014
Kassenbestände	124	134
Bankguthaben	206.607	489.640
Bankeinlagen mit fester Laufzeit	110.638	108.865
Bankguthaben und Kassenbestände	317.369	598.639
Kontokorrente für Zwecke des Cash-Managements	(25)	(49)
Bankguthaben und Kassenbestände laut Kapitalflussrechnung	317.344	598.590

Die Bankguthaben und Kassenbestände enthalten zum 30. September 2015 Bankguthaben mit Verfügungsbeschränkung in Höhe von € 109.662 (Vorjahr: € 108.156).

## 20. TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

In der Gruppe bestehen Transaktionen mit Directors und assoziierten Unternehmen.

Die Mitglieder des Board of Directors halten 3,13% der Stimmanteile an der Air Berlin PLC (Vorjahr: 4,31%).

Darin ist ein Non-Executive Director enthalten, der gleichzeitig der Hauptgesellschafter der Phoenix Reisen GmbH ist. Die Gruppe hat in den neuen Monaten 2015 Erträge aus dem Ticketverkauf mit der Phoenix Reisen GmbH in Höhe von € 2.646 (Vorjahr: € 3.639) erwirtschaftet. Zum 30. September 2015 belaufen sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Phoenix Reisen GmbH auf € 15 (Vorjahr: € 129).

Des Weiteren hat die Gruppe in 2013 ein besichertes Darlehen von einem Großaktionär – Etihad Airways PJSC – erhalten. Der ausstehende Betrag am 30. September 2015 beträgt € 45.277 einschließlich auflaufender Zinsen. Der entsprechende Zinsaufwand von € 668 wurde in der Gewinn-und-Verlustrechnung in 2015 (2014: € 4.053) ausgewiesen. Etihad Airways PJSC und airberlin kooperieren in verschiedenen operativen Projekten, zum Beispiel beim Einkauf und der Flugzeug-Instandhaltung. airberlin ist außerdem eine umfangreiche code-share Vereinbarung mit Etihad Airways PJSC eingegangen. Daraus hat die Gruppe Waren und Dienstleistungen in der Höhe von € 8.860 (Vorjahr: € 7.867) an Etihad Airways PJSC verkauft bzw. erbracht sowie von Etihad Airways PJSC Waren und Dienstleistungen in Höhe von € 7.225 (Vorjahr: € 9.362) erhalten. Zum 30. September 2015 sind € 13.985 (Vorjahr: € 13.669) in der Position Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen ausgewiesen. Der Betrag von € 350 (Vorjahr: € 574) ist in der Position Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Lieferungen und Leistungen mit assoziierten Unternehmen jeweils zum 30. September 2015 und 2014 stellen sich wie folgt dar:

in T €	2015	2014
<b>THBG BBI GmbH</b>		
Forderungen gegen nahestehende Personen	3.030	2.473
Zinserträge	100	95
Umsatzerlöse	50	14
<b>airberlin holidays GmbH</b>		
Forderungen gegen nahestehende Personen	68	37
Umsatzerlöse	9.985	8.494
Aufwendungen für Marketing	16	0
<b>E190 Flugzeugvermietung GmbH</b>		
Forderungen gegen nahestehende Personen	0	1.201
Leasingaufwand	0	4.517
Erlöse aus sonstigen Leistungen	2.335	0
<b>Topbonus Ltd</b>		
Forderungen gegen nahestehende Personen	5.321	98
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	5.815	4.058
Umsatzerlöse	4.100	3.447
Aufwendungen aus Meilen	21.719	18.660
<b>Ausocon Berlin Call Center GmbH</b>		
Forderungen gegen nahestehende Personen	0	12
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	0	367
Umsatzerlöse	4	150
Aufwendungen aus Call Center Aktivitäten	2.909	1.813

Transaktionen mit assoziierten Unternehmen werden mit zwischen fremden Dritten üblichen Preisen abgerechnet.

## 21. NACHTRÄGLICHE EREIGNISSE

Es gab keine nennenswerten Ereignisse, die wesentlichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung haben.

## 22. EXECUTIVE DIRECTOR

Stefan Pichler Chief Executive Officer

## 23. MANAGEMENT BOARD

Stefan Pichler	Chief Executive Officer
Arnd Schwierholz	Chief Financial Officer
Marco Ciomperlik	Chief Production Officer
Julio Rodriguez	Chief Commercial Officer
Oliver Lackmann	Chief Flight Operations Officer
Dr. Martina Niemann	Chief Human Resources Officer

# FINANZKALENDER 2015

04. Dezember 2015    Verkehrszahlen November 2015

---

## IMPRESSUM

### **EINGETRAGENER SITZ DER GESELLSCHAFT**

c/o Browne Jacobson LLP, 6 Bevis  
Marks, Bury Court, London, EC3A 7BA,  
United Kingdom

### **INVESTOR RELATIONS-KONTAKT**

Investor Relations  
Saatwinkler Damm 42-43  
13627 Berlin, Deutschland  
E-Mail: [ir@airberlin.com](mailto:ir@airberlin.com)

### **EXTERNE BERATER**

#### **Registrar**

registrar services GmbH  
Postfach 60630  
Frankfurt am Main  
Büro: Frankfurter Straße 84-90a,  
65760 Eschborn, Deutschland

#### **Wirtschaftsprüfer**

KPMG LLP  
One Snowhill  
Snow Hill Queensway  
Birmingham B4 6GH  
Großbritannien

#### **Rechtsvertreter**

Freshfields Bruckhaus Deringer  
Bockenheimer Anlage 44  
60322 Frankfurt, Deutschland

### **TEXT**

Frenzel & Co. GmbH, Oberursel  
[www.frenzelco.de](http://www.frenzelco.de)